Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz" Damme e.V.

Nr. 174 | 1. August 2016 | www.heimatverein-damme.de

Rund ums Stadtmuseum Damme

Rätsel um die Exponate auf dem Vorplatz nun gelöst

von Wolfgang Friemerding

Grenzsteine mit Hinweissschild

Göpel mit Hinweisschild

Übertage-Lok, Mannschafts-, Förderwagen untertage mit Hinweisschild, Förderrad

Förderrad mit Hinweisschild

Mancher Besucher hat in der Vergangenheit sicherlich vor den Außenexponaten des Stadtmuseums Damme gestanden und gerätselt, was es mit den vermeintlichen Grabsteinen oder den Bruchstücken vor der Rampe auf sich hat. Bisher fehlten dazu eindeutige Anhaltspunkte. Die ehrenamtlich tätige Montags-Arbeitsgruppe des Museums, bestehend aus Jürgen Arlt, Dr. Alfred Lindner und Wolfgang Friemerding, hat vor kurzem sechs Hinweisschilder auf Stahlpfosten angebracht, die eindeutige Auskunft geben.

Die seitlich aufgestellten fünf Formsteine zeigen zwar durch ihre Gravuren mit Initialen der Hoheitsgebiete nebst Jahreszahl an, dass es sich um frühere Grenzsteine der Dammer Mark handelt, doch konnte sie mancher Besucher nicht deuten. Ab sofort ist Genaueres dem entsprechenden Hinweisschild zu entnehmen.

Die Erläuterung vor der Lok klärt jetzt neben deren Typ und Baujahr, welche Teile des Zuges einst über und welche unter Tage gefahren sind. Denn der Wasserwagen für Sprengungen, der Mannschaftstransporter sowie der Förderwagen waren im Gegensatz zur Lok auf den 220m tief gelegenen Strecken unterwegs. Das bisher dort angebrachte Schild ist leider vor einigen

Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein
„Oldenburgische Schweiz" Damme e.V.
Konradstr. 9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545

Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: Wolfgang Klika

Mühlstein mit Hinweisschild

Bruchstücke Kirchenfenster-Laibungen

Monaten von Unbekannten gestohlen worden.
Bei den dann folgenden Außenexponaten, dem Förderrad mit Stahlseil und dem Göpel hatte der Zahn der Zeit am Holzsockel genagt, so dass deren Schilder zwischenzeitlich entfernt werden mussten. Standort und Funktionsweise der Förderscheibe sind an deren Fuß erklärt, desgleichen am Göpel, der Tierdrehmühle.
Das gleiche zersetzende Schicksal drohte auch dem Hinweis vor dem Mühlstein aus der früheren Windmühle große Austing in Oldorf, wo nun ein Stahlfuß das Hinweisschild trägt.

Dann blieben da noch die Bruchstücke vor der offenen Rampe, die bislang den meisten Leute Rätsel aufgaben. Das neu angebrachte Schild deckt nunmehr auf, dass es sich um Teile der Fenster-Laibungen aus der katholischen Kirche St. Viktor handelt, die vor zwei Jahren erneuert wurden.

Die Außenexponate sind natürlich zu jeder Zeit zu besichtigen. Das Innere des Stadtmuseums ist für Besucher sonntags und mittwochs von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Führungstermine können darüber hinaus jederzeit unter Tel. 05491 4622 vereinbart werden.

Schild zu Kirchenfenster-Laibungen